



Für Publikumsmedien

Hamburg, 24. Juni 2010

Kulturwoche 2010: Golfen auf Reeperbahn – Blindenfußball mit FC St. Pauli

Hamburger Blindenstiftung veranstaltet vom 22.–29.08. Kulturwoche 2010 mit Kulturfeuerwerk auf Hamburger Bühnen und täglichen Attraktionen auf der Reeperbahn.

Nur noch 59 Tage, dann ist es so weit: Mehr als 130 blinde, sehbehinderte und sehende Künstler entfachen ein „Feuerwerk“ auf Hamburgs renommierten Bühnen und treten in 26 Rock/Pop-, Klassik-, Jazz- und Theaterveranstaltungen auf. Dazu findet täglich, von 14 bis 17 Uhr, ein buntes sportliches Rahmenprogramm auf dem Spielbudenplatz (Reeperbahn) statt. Der FC St. Pauli, die Udo Lindenberg & more Walentowski Galerie und die Kultursenatorin Karin von Welck stehen beispielhaft für die Unterstützung der Kulturwoche. Hamburger Vereine wie der FC St. Pauli und der Eimsbütteler Turnverband zeigen auf Hamburgs weltberühmter Meile mit Blindengolf, Blindenfußball und Judo, dass Sport mit Handicap Spaß machen kann. Das Institut IRIS bietet einen Parcours mit Simulationsbrillen zu verschiedenen Augenerkrankungen an. Vom 23. bis 28. August heißt es in der Udo Lindenberg & more Walentowski Galerie (Europapassage) ausdrücklich „Anfassen erlaubt!“. Dort stellt die Künstlerin Bärbel Frank ihre taktilen Kunstwerke aus. In der FABRIK zeigt der Fotograf Achim Greve vom 24. bis 28. August seine Fotoausstellung „Hamburg und Blind“.

Pressekontakt:

Hamburger Blindenstiftung
Frau Hötger
Tel.: 04101/3004 272
E-Mail a.hoetger@ageofart.de

Die Eröffnung des größten Kulturfestivals, das für Inklusion von Menschen mit Handicap steht, findet am 22. August, um 18 Uhr, im Thalia Theater statt. Danach werden die Künstler auf den Bühnen des Ernst-

Presseinformation



Deutsch-Theaters, der Markthalle, der FABRIK und des Museums für Kunst und Gewerbe mit Konzerten aus Rock/Pop, Jazz und Klassik sowie Lesungen, Hörfilm, Theater- und Musical-Aufführungen den Inklusionsgedanken in die Hansestadt tragen. Prominente Hamburger wie der Schauspieler Helmut Zierl (Sylter Geschichten, Schwarzwaldklinik) oder der Autor Edgar Bessen (Ohnsorg Theater) engagieren sich als Künstlerpaten. Edgar Bessen, wird am Montag, den 23. August, um 20 Uhr, in der Markthalle die Besucher des Musicals „Blinde Passagiere“ begrüßen. Zum Gelingen der Kulturwoche tragen Hamburgs Kult(ur)stätten mit besonderem sozialen Engagement bei. So ermöglicht zum Beispiel die FABRIK die Aufführung des neuen Musicals „AlienRock“ vom 24. bis 28. August 2010. Wie in der Vergangenheit bei „Stärker als die Dunkelheit“ arbeitet der Regisseur Stephan Greve hier mit einem Ensemble blinder, sehbehinderter und sehender Akteure zusammen.

Sehbehinderung und Blindheit erleben auf der Kulturwoche 2010

Das bunte Rahmenprogramm der Kulturwoche wird am Montag, den 23. August, um 14 Uhr, mit dem Parcours des IRIS – Institut für Rehabilitationsmaßnahmen für blinde und sehbehinderte Menschen starten: Simulationsbrillen verschiedener Augenerkrankungen vermitteln einen Eindruck von der Bedeutung des Handicaps für das Leben der Betroffenen. Am Dienstag, den 24. August, zeigt der Eimsbütteler Turnverband auf dem Spielbudenplatz Judo-Techniken am Boden und im Stand, eine Prüfung zum grünen Gürtel und Selbstverteidigung für jedermann. Am Mittwoch, den 25. August, folgen auf der Reeperbahn sportliche Attraktionen wie zum Beispiel Airtramp – Trampolin-Springen, Kistenklettern und das Fahren mit „Pedalos“, durchgeführt vom Internat der Hamburger Blindenstiftung und dem Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte Hamburg, Südring 20 (U-Bahn Borgweg (U3)).

Pressekontakt:
Hamburger Blindenstiftung
Frau Hötger
Tel.: 04101/3004 272
E-Mail a.hoetger@ageofart.de



Blindenfußball und Golfen auf der Reeperbahn

Der Deutsche Blinden Golf Verband (DBGV) zeigt am Donnerstag, den 26. August, ab 14 Uhr, auf der Reeperbahn das Putten mit Handicap und ein Wettspiel für jedermann. Am Freitag, den 27. August, spielt die Blindenfußball-Abteilung des FC St.Pauli auf dem Spielbudenplatz Fußball.

Kultur- und Rahmenprogramm sowie Ticketverkauf für die Abendveranstaltungen sind online: www.blindenstiftung.de/Kultur.html. Tickets gibt es auch unter Tel. 01805/257103 (ticket online) sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Der Eintritt zu allen Attraktionen des Rahmenprogramms ist frei.

Die **Hamburger Blindenstiftung (HBS)** wurde 1830 gegründet, um blinden und sehbehinderten Menschen zu helfen. Heute beschäftigt die Stiftung über 130 Mitarbeiter in der Betreuung, Förderung, Beratung, Pflege und Versorgung blinder und sehbehinderter Menschen. Sie ist Träger eines Internats in Hamburg-Winterhude, von Wohngruppen in den Stadtteilen Winterhude und St. Georg und einer Wohnpflegeeinrichtung in Hamburg-Wandsbek mit insgesamt mehr als 200 Betreuungsplätzen. Die HBS vermietet Sozialwohnungen an bedürftige blinde und sehbehinderte Menschen und bietet ambulante Betreuung. Weitere Informationen zur Hamburger Blindenstiftung finden Sie unter: www.blindenstiftung.de.

Für Presseanfragen steht Ihnen Frau Hötger, Presseverantwortliche der HBS, als Ansprechpartner unter Tel: 04101/3004272 und E-Mail a.hoetger@ageofart.de jederzeit zur Verfügung.

Für Serviceanfragen können Sie sich auch gern an das betreuende Redaktionsbüro, Redaktionsbureau Hamburg, Tel. 040/412893-60 und E-Mail hbs@rbhamburg.de wenden.

Pressekontakt:

Hamburger Blindenstiftung
Frau Hötger
Tel.: 04101/3004 272
E-Mail a.hoetger@ageofart.de